



**PROAKTIV RICHTUNG  
ZUKUNFT – SO GELINGT ES  
UNSERER BRANCHE DIE  
ENERGIEWENDE ZU MEISTERN**

Als Gründer des Unternehmens und als langjähriger Geschäftsführer kennt Fritz Gößwein die Gasbranche sehr gut und hat in seiner Laufbahn bereits viele Hürden erfolgreich gemeistert.

Zum 30. Juni wird er als aktiver Geschäftsführer aus dem operativen Geschäft aussteigen und sein Zepter an Stefan weitergeben. Mit viel Erfahrung spricht Fritz über seine Einschätzung der Zukunft der Gasbranche.

Denn nun erwartet Gößwein-Gas die wohl spannendste Zeit, die das Unternehmen jemals erlebt hat. Der Klimawandel und die damit einhergehende Energiewende stellen die Branche vor eine besondere Herausforderung.

Prinzipiell gilt Flüssiggas als ein sehr umweltfreundlicher Brennstoff: Flüssiggas ist derjenige fossile Energieträger, der am saubersten agiert, da kaum Schwefeldioxid oder Stickoxide bei der Verbrennung frei werden und auch kein Feinstaub dabei entsteht. Im Vergleich zu Kohle oder Heizöl ist die Emission von CO<sub>2</sub> bei der Flüssiggasverbrennung um ein Vielfaches geringer. Gößwein-Gas und die gesamte Gasbranche sind drauf und dran, die Klimaziele zu erreichen. Deshalb gibt es in der Branche klare Vorschriften zur CO<sub>2</sub>-Reduktion. Für das Familienunternehmen ist es eine Selbstverständlichkeit, den nachfolgenden Generationen eine saubere und intakte Umwelt zu hinterlassen.

Trotz allen Umbruchs blickt die Geschäftsleitung – Fritz und Stefan Gößwein sowie Jochen Fredl und Christoph Ernst positiv in die Zukunft: Dem Flüssiggasverband sind bereits 57 Ansätze bekannt, um fossil gewonnenes Flüssiggas durch synthetisches oder biogenes Gas, welches im Labor durch verschiedene Verfahrenstechniken hergestellt werden kann, zu ersetzen. Diese werden laufend weiter entwickelt, um entsprechende und rentable Mengen produzieren zu können. Zu den momentan führenden Methoden zählen u. a. die Gewinnung des Gases aus Methanol oder Wasserstoff. Aber auch Fette, sowie tierische und pflanzliche Abfälle können als Vorprodukt dienen. Gößwein-Gas muss natürlich versuchen, möglichst früh zu wissen, wohin die Reise geht, um weiterhin initiativ handeln zu können. Fritz Gößwein und der Vorstand des Flüssiggasverbandes sind überzeugt: Wenn dieser laufende Fortschritt auch weiterhin mit ähnlicher Dynamik voranschreitet, wird in einigen Jahren bereits ein Heizprodukt mit regenerativem Gas möglich sein. Was für die Gößweins nicht in Frage kommt: Auf andere Produkte umsteigen – sie wollen ihrem Gas treu bleiben. Trotzdem ist Fritz Gößwein engagiert: „Definitiv wollen und müssen wir aktiv sein. Wir müssen alles versuchen. Der Klimawandel bedroht unsere Lebensgrundlage.“ Bereits in der Vergangenheit machten Fritz Gößwein einige Hürden den Weg schwer.

**„Auch wir werden unseren Teil dazu beitragen und auf regenerative Alternativen umsteigen – dafür wird Stefan sorgen!“**

So wurde ihm aus der Branche immer kommuniziert, dass diese so kapitalintensiv sei, dass sich ein Privater selbstständig nicht halten kann, ohne dass ein Konzern dahinter stehe. Von seinen Kalkulationen bestärkt und voller Überzeugung, bewies er, dass man es trotzdem schaffen kann.

Die Zukunft der Gasbranche wird mit Sicherheit spannend. Gößwein-Gas blickt bereits zuversichtlich in diese Richtung und ist gespannt, welche Entwicklungen und Wendungen sich in den nächsten Jahren ergeben werden. Fritz Gößwein ist überzeugt, dass für alles eine Lösung gefunden werden kann und dass sie sein Nachfolger, sein Sohn Stefan, welcher ab Juli die alleinige Geschäftsführung übernehmen wird, finden wird.

# GAS WISSEN

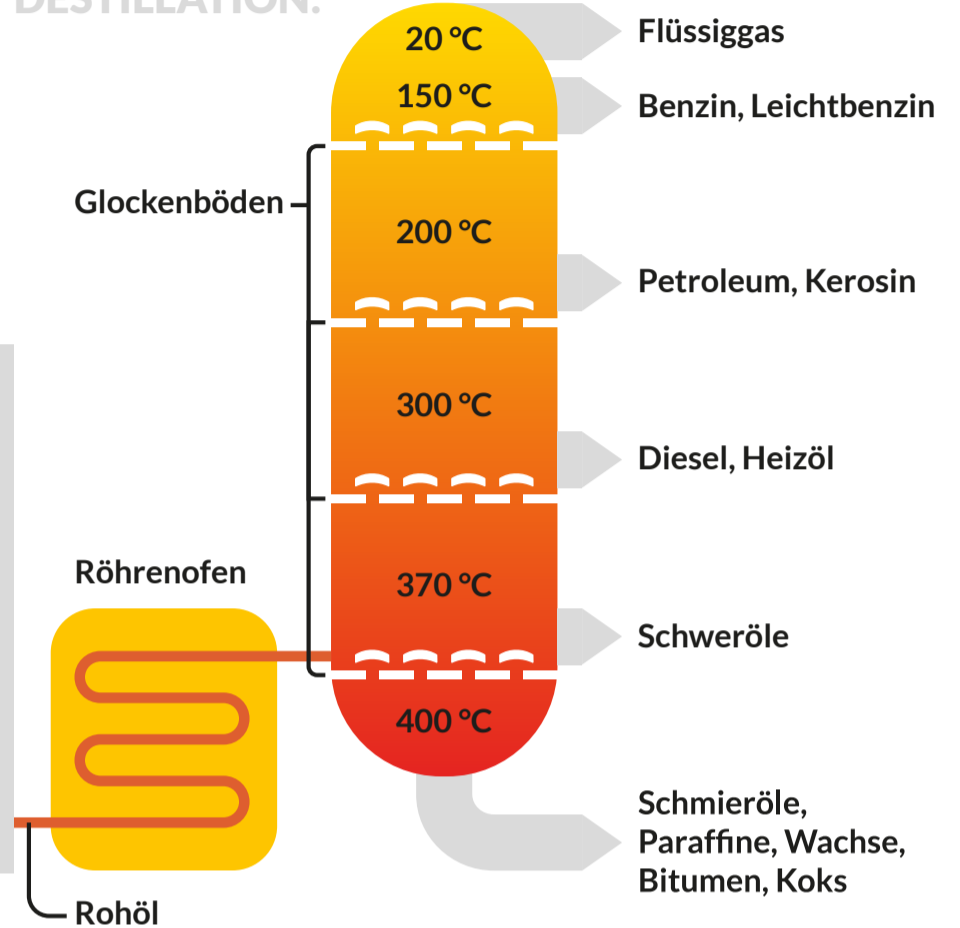
## DREI FRAGEN ZUM THEMA FLÜSSIGGAS

# 1

### 1 WAS IST GAS?

Gas ist eine Kohlenwasserstoffverbindung. Genauer gesagt, handelt es sich bei unseren Produkten um Flüssiggas – nicht zu verwechseln mit Erdgas! Flüssiggas bezeichnet die Kohlenwasserstoffe Propan  $C_3H_8$  und Butan  $C_4H_{10}$ . In den meisten Fällen wird ein Propan-Butan-Gemisch verwendet. Flüssiggas fällt als Beiprodukt bei der Raffinierung von Rohöl an.

### ERDÖL-DESTILLATION:



# 2

### 2 WO KOMMT GAS HER?

Flüssiggas ist ein fossiler Energieträger und entsteht in der Raffinerie bei der Verarbeitung von Rohöl. Neben festen und flüssigen Endprodukten wie Bitumen bzw. Teer, Benzin und Mitteldestillaten, wozu Diesel, Heizöl und Kerosin zählen, fallen bei der Raffination von Rohöl auch gasförmige Produkte an; so auch Flüssiggas, also Propan und Butan. Dabei entstehen immer alle dieser Endprodukte in entsprechender Verteilung, ohne dass die bestimmte Menge der einzelnen Produkte beeinflusst werden kann. Wie viel Gas die Branche zur Verfügung hat, hängt von der Gesamtmenge des Rohöls ab, welches in den Raffinerien verarbeitet wird.

# 3

### 3 AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

Die letzten beiden Jahre mit der pandemischen Lage hatten in dieser Branche, wie in so vielen anderen Bereichen, große Auswirkungen. Neben geringerem Verkehrsaufkommen aufgrund des Lockdowns war auch der Flugverkehr lange nahezu eingestellt. Folglich sank in dieser Zeit der Diesel-, Benzin- und Kerosinverbrauch. Aufgrund fehlender Lager- oder Speichermöglichkeiten, mussten die Raffinerien zur Kompensation des geringeren Bedarfs ihre Produktion herunterfahren. Folglich fiel aber auch von den restlichen Produkten weniger an, welche weiterhin bzw. teilweise sogar in gesteigerter Menge gebraucht wurden. Sobald sich die Situation im Sommer wieder beru-

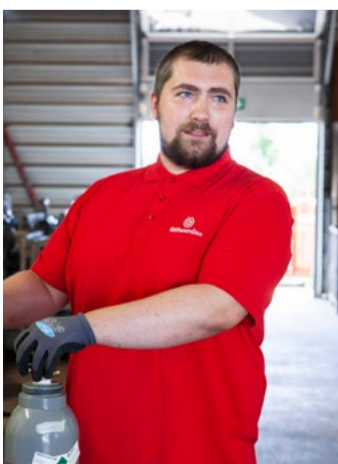
higt hatte und der Bedarf an Kraftstoff wieder angestiegen war, wurden die Raffinerien wieder hochgefahren. Im Winter wiederholte sich das Ganze aufs Neue. Auf diese permanente Unwucht im System sind die Raffinerien jedoch technisch nicht ausgelegt, denn die Prozesse laufen dann optimal, wenn die Raffinerie kontinuierlich auf 100-prozentiger Auslastung läuft. Dadurch kam es zu häufigen Störungen und sogar Betriebsausfällen. Diese Ausfälle wurden dann aber durch kurzfristiges Hochfahren einer anderen Raffinerie gedeckt. Bei weiteren Engpässen können wir durch unser Netzwerk in Europa Gößwein-Gas mit Kesselwägen über das Schienennetz versorgen.

## Unsere „Gasfüller-Boys“ aus Kissing bei Augsburg



Neben dem Vertrieb von Industriegasen, wie beispielsweise Sauerstoff und Schweißgasen und der Produktion von Trockeneis, gilt die Haupttätigkeit der vier Abfüller dem Befüllen der Propangasflaschen. Täglich werden bis zu 15 Tonnen Gas in 5 bis 11 kg Flaschen bzw. in 33 kg Flaschen abgefüllt. Im Jahr 2021 waren es fast 2600 Tonnen, die abgefüllt und verkauft wurden. Die Abfüller leisten anspruchsvolle Arbeit und halten sich damit definitiv fit, denn beim Befüllen der Gasflaschen handelt es

sich größtenteils um Handarbeit. Sie werden in Kissing von einem eigenen Tankwagen oder einer Spedition just-in-time beliefert. Das Gas wird zunächst in einem erdgedeckten Lagertank eingelagert. Von dort wird das Gas in die Füllhalle „gepumpt“, wo es abgefüllt wird. Bei den Kleinflaschen werden die Flaschen palettenweise, mithilfe eines Staplers, auf das Rollband gestellt. Danach müssen diese zum Ausräum-Platz gezogen und natürlich ausgeräumt



werden. Hier wird die erste Sichtprüfung, welche den TÜV und die Prüfung des Zustands der Flasche beinhaltet, vorgenommen. Anschließend werden die Flaschen an einer der Waagen automatisch befüllt und auf Dichtheit geprüft. Die Schutzkappe



wird wieder montiert und die Flasche hydraulisch zurück in eine Palette geschoben. Zum Abtransport bereit, wird sie auf der Vollgut-Lagerfläche bereitgestellt. „Bei uns ist eigentlich alles besonders. Wir arbeiten mit Gefahrgut und unterliegen strengen Kontrollen und Vorschriften. Dazu zählen besondere Schutzausrüstung und jährliche Auffrischungsschulungen.“, erklärt der Füllstellenleiter in Augsburg, Herr Schaumlöffel. Eins ist gewiss: Bei den Gasfüller-Boys herrscht immer gute Laune.

# MITARBEITER IM INTERVIEW

## DIETER ABRAHAM

Nachdem sich für Dieter Abraham eine Ausbildung zum Industriekaufmann zuhause in Hengersberg ergeben hat, warf er seine Pläne eines Politik- oder Geschichtsstudiums über Bord. 1996 kam er dann zunächst als Disponent zu Gößwein-Gas und hat sich von Anfang an nebenbei um den Einkauf der Kesselwagen gekümmert. Mit dem Wachstum des Unternehmens nahm auch das Volumen des Einkaufs zu, wodurch seine Verantwortung nach der Jahrtausendwende komplett dem



Einkauf von Kesselwagen galt, nachdem eine eigene Disponentenstelle geschaffen worden war. Mit der Zeit kam für ihn auch die Büroleitertätigkeit dazu. Aufgrund seiner Kompetenz und Verlässlichkeit wurde Dieter Abraham 2012 zunächst die Handlungsvollmacht und 2016 die erste Prokura im Unternehmen verliehen. Seine Leidenschaft für Politik hat er aber nicht verloren: Auch in seinem jetzigen Aufgabenbereich spielt sowohl die nationale als auch die Weltpolitik eine Rolle, denn besonders diese können großen Ein-

fluss auf den Einkauf im Bezug auf die Herkunft des Gases haben, weshalb er sie tagtäglich im Auge behalten muss.

Auch privat verfolgt er ehrgeizig die aktuellen politischen Geschehnisse und überprüft besonders kritisch mit seiner eigenen experimentellen PV-Anlage, womit er bereits seit 20 Jahren Erfahrungen gesammelt hat, ob die Pläne der Regierung realistisch formuliert sind. Was ihm an seinem Job besonders viel Spaß macht: die laufende Dynamik in der Branche. „Es wird einfach nicht langweilig, selbst nach 25 Jahren Erfahrung bei Gößwein-Gas kommen beim Einkauf immer wieder neue Herausforderungen dazu“, erklärt er. Denn letztes Jahr feierte er bereits 25-jähriges Jubiläum.

## PLATZ FÜR BESONDERE KUNDEN UND PARTNER BALLONFAHRTEN ASENBauer

Als seine eigene Gastankstelle für einige Tage ausfiel, hat Gößwein-Gas keine Mühen gescheut, täglich mit einem Tanklastwagen zu seinem Kunden Reinhard Asenbauer nach Johanniskirchen zu fahren und seine Gasflaschen direkt zu befüllen, damit er weiterhin morgens und abends seinen Kunden Heißluftballonfahrten anbieten konnte.

Um bei Heißluftballons eine Auftriebskraft zu erzeugen, muss die Dichte innerhalb der Ballonhülle im Vergleich zur umgebenden Luft geringer sein. Dies wird dadurch erreicht, dass die Luft, die von der Ballonhülle umfasst wird, erhitzt wird. „Die Luft in unserem Heißluftballon wird auf rund 100 °C erhitzt“, erklärt Reinhard Asenbauer. Dafür wird ein mit Propangas betriebener, regelbarer Brenner benötigt. Dieser

befindet sich an der unteren Öffnung der Ballonhülle über dem Korb und wird mit Gasflaschen betrieben. Die Gasflaschen werden vor jeder Fahrt frisch befüllt. Dies kann Reinhard Asenbauer selbst an seiner eigenen Gastankstelle machen. Die regelmäßige Befüllung seiner Gas-tanks übernimmt Gößwein-Gas.

Erst, wenn der durch Dichteunterschiede erzeugte Auftrieb größer ist als das Gewicht des Heißluftballons, steigt dieser. Umgekehrt gilt: Um den Ballon wieder zum Sinken zu bekommen, muss die Dichte der umgebenden Luft niedriger sein als das Innere der Hülle. Hierzu wird weniger geheizt wodurch die Innentemperatur wieder geringer wird. Aufgrund sich ändernder Dichteverhältnisse beginnt der Ballon somit zu sinken. Reinhard Asenbauer hat zusätzlich eine

ganz besondere Rarität in Süddeutschland zu bieten: Eine Air-Chair-Ballonfahrt. Dabei hängt kein gewöhnlicher Korb am Ballon, sondern eine Art Sessellift – man schwebt also sitzend mit baumelnden Beinen über dem Boden.



## HOT NEWS Christopher Wichert: in 10 Stunden zu Bronze

Am 05. September 2021 fand nach corona-bedingtem Ausfall im vergangenen Jahr erneut der größte Langdistanz-Triathlon der Welt statt. Auch Gößwein-Gas war dieses Jahr als Sponsor vertreten, denn uns galt die Ehre, den Triathleten Christopher Wichert aus Deggendorf bei seiner Teilnahme an der DATEV Challenge Roth 2021 zu unterstützen.

Die gesamte Disziplin beinhaltete 3,8 km im Main-Donau-Kanal zu schwimmen, 170 km durch den Triathlon-Landkreis Roth mit dem Rad zu fahren und anschließend einen Marathon über 42,2 km zu laufen, was Christopher Wichert in 10 Stunden und 17 Minuten bewältigte. Wir haben größten Respekt vor seinem Einsatz und Ehrgeiz. Auf unsere Frage, wieso er das mache, antwortete der Triathlet: „Man möchte immer mehr und ich suche immer wieder neue Herausforderungen. Triathlon ist viel mehr als nur eine Sportart, für mich ist es eine Lebenseinstellung. Die Faszinati-

on sind die drei Sportarten, die Abwechslung, die Natur für mich.“ Das Ergebnis lässt sich sehen, sein Mut zur Teilnahme hat sich definitiv ausgezahlt: Für seine Leistung bekam Christopher EM-Bronze. In einem Vortrag erzählte er, dass das gezielte Training auf einen Triathlon bereits ein Jahr vorher vollends beginnt, inklusive eines straffen Programms bezüglich der Ernährung und des Schlafens. Genau getaktete Tage mit genau vorgeschriebenem Training und exakt abgestimmter Nahrung, um in ausreichender Menge alle nötigen Nährstoffen, die ihn fit machen, aufzunehmen. Der Sport ist sein täglicher Lebensinhalt und bestimmt eben sein ganzes Leben. Auch unsere Mitarbeiter konnten einiges aus seinem Vortrag mitnehmen, denn die Informationen, die er uns über seine psychische Leistung gegeben hat, lassen sich auch auf unser Leben herunterbrechen: Wenn man sich seinen Tag strukturiert und entsprechend einteilt, bekommt man Wichtiges viel besser er-



ledigt. Wenn man jedoch völlig planlos in den Tag startet, wird einiges liegen bleiben. Nicht nur Triathlon ist eine Kopfsache, sondern auch jeglicher anderer Beruf: Solange man nicht mit dem Kopf dabei ist und nicht hinter dem steht, was man tut, kann es nicht funktionieren. Mit einer positiven Einstellung hingegen geht alles leichter von der Hand. Vieles im Leben ist eine Kopf- und Willenssache und Disziplin spielt eine wichtige Rolle.

# RÜCKBLICK

## WAS SONST NOCH SO PASSIERTE



Ende Juni konnten wir bei einem kleinen Mitarbeiterfest im Freien alle unsere Jubiläen nachholen und feiern.



Die Übergabe des Gewinns unseres letzten Gasletters an Andrea Pfigl konnte in Osterhofen stattfinden.



An Weihnachten erzählte Fritz Gößwein in seiner Weihnachtsgeschichte auf Facebook und Instagram über die bereits langjährige Unterstützung der SOS-Kinderdörfer durch die Gößweins.

# FRITZ'S SCHMANKERL

## EINKEHR IM GASTHAUS FORSTNER



Auf dem Foto (v.l.n.r.): Fritz Gößwein, seine Schwiegermutter, Angestellte des Gasthauses

Ende Januar fuhr ich, Fritz, mit meiner Frau und meiner Schwiegermutter zu unserem Kunden dem Restaurant Forstner in Rimbach. Nach dem obligatorischen Corona-Check wurden wir von unserer freundlichen Bedienung, der Erna, zu unserem Platz gebracht. Das Restaurant ist wirklich sehr schön, modern und hell eingerichtet und man fühlt sich von der ersten Sekunde an sehr wohl. Wir merkten sofort, dass der ganze Service digitalisiert und top organisiert ist. Auf der optisch schönen Speisekarte wählten wir zügig unsere Gerichte, während Erna die Getränke brachte. Hervorzuheben ist, dass die Bedienung mir ein Weißbier der Brauerei Schönram empfohlen hat, was so gut schmeckte, das ich sogar zwei Stück davon genoss (Julia ist heimgefahren). Als Vorspeise wählten wir Pfannkuchen- und Parmesanrahmsuppe. Beides war hervorragend abgeschmeckt, große Portionen und auch fürs Auge sehr schön zubereitet. Natürlich probierte jeder von uns vom Anderen, um ein aussagekräftiges Geschmacksbild gewinnen zu können. Als Hauptspeise gönnte sich

meine Schwiegermutter eine Milchkalbsbrust mit Semmelfüllung und Kartoffelsalat, Julia genoss ein Jungbullengulasch mit Spätzle und Blaukraut und ich testete den Kalbsrollbraten mit Semmelknödel, jeweils mit einer hausgemachten, lecker schmeckenden sämigen Sauce. Dazu wurde jeweils ein sehr gut abgeschmeckter, optisch schön hergerichteter Beilagensalat serviert. Die Portionen waren ungefähr doppelt so groß als wir bei bestem Willen essen konnten. Selbstverständlich wurden uns von Erna Boxen angeboten, damit wir das Nicht-Verzehrte mit nach Hause nehmen konnten. Obwohl wir eigentlich schon satt waren, mussten wir als professionelle „Restauranttester“ natürlich noch eine Nachspeise probieren. Wir entschieden uns für Forstners Dessert-Variation für zwei Personen mit einem dritten Besteck. Auch dieses Gericht war reichlich und reichte locker für uns drei. Fast müßig zu erwähnen, dass auch die Nachspeise hervorragend geschmeckt hat. Zum Abschluss gönnten wir uns noch einen Espresso, bezahlten die Rechnung und bedankten uns nochmals bei dem sehr engagierten, professionellen Serviceteam. Wir haben uns wirklich sehr wohl dort gefühlt und können dieses Restaurant besten Gewissens jedermann empfehlen.



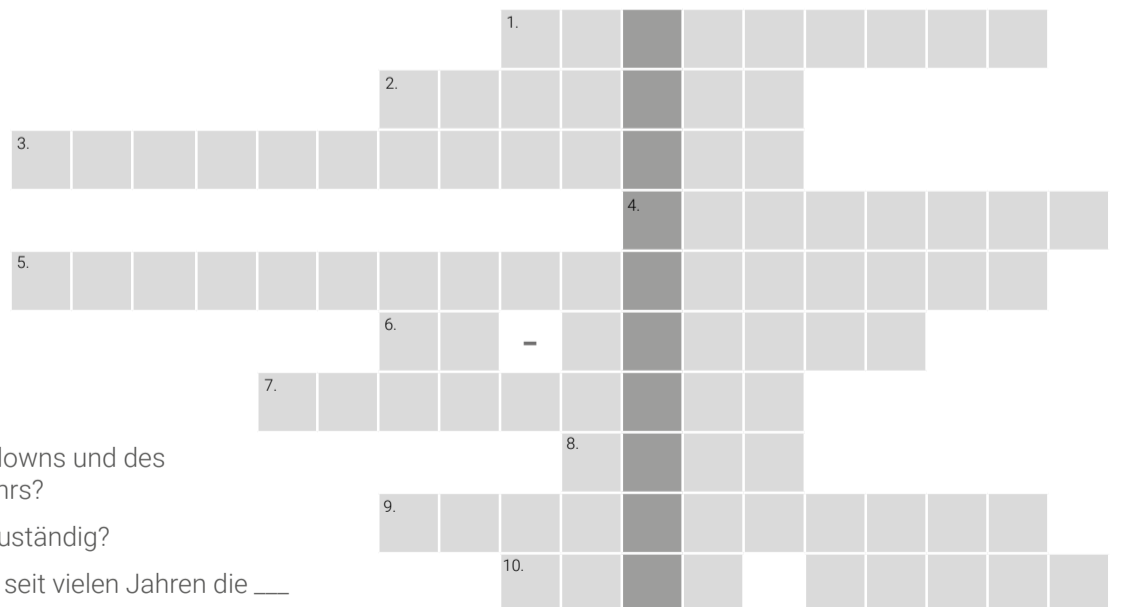
# RÄTSEL SPASS

## KREUZWORTRÄTSEL AUSFÜLLEN, EINSCHICKEN & MIT ETWAS GLÜCK EINEN SODASTREAM GEWINNEN!

Gewinnen Sie mit etwas Glück durch Einsenden des Lösungswortes an [redaktion@goesswein-gas.de](mailto:redaktion@goesswein-gas.de) einen Soda Stream. Viel Erfolg!\*



1. Was sank infolge der Lockdowns und des eingeschränkten Flugverkehrs?
2. Wofür ist Dieter Abraham zuständig?
3. Die Gößweins unterstützen seit vielen Jahren die \_\_\_\_
4. Flüssiggas ist ein \_\_\_\_ Energieträger.
5. Diesel, Heizöl & Kerosin zählen zu den \_\_\_\_
6. Dieter Abraham hat seit 20 Jahren mit seiner experimentellen \_\_\_\_ Erfahrungen gesammelt.
7. Was wurde Fritz beim Essen empfohlen?



8. Wie viele Stunden brauchte Christopher Wichert bei der EM ca. bis ins Ziel?
9. In der Raffinerie kommt das Rohöl zunächst in den \_\_\_\_
10. Was fehlt bei den Gasfüller-Boys nie?